

# Gesellschaft Deutscher Chemiker

## G. Keppeler zum 75. Geburtstag<sup>1)</sup>

Herrn Professor Dr. Gustav Keppeler in Hannover zum 75. Geburtstag am 27. Februar 1951

Sehr verehrter Herr Keppeler!

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker begrüßt Sie an Ihrem 75. Geburtstag und entbietet Ihnen die herzlichsten Glückwünsche.

Wir verehren in Ihnen den Hochschullehrer bester deutscher Tradition und den Forscher, der über ein halbes Jahrhundert lang Wissenschaft und Technik durch hervorragende Leistungen bereicherte.

In der chemischen Technologie, der Ihre Lebensarbeit galt, fanden Sie vor allem auf drei Spezialgebieten internationale Anerkennung: Glas, Keramik und Torf. Jedes dieser drei Gebiete beansprucht Sie als seinen Meister und verdankt Ihnen Außerordentliches.

Das Glasfach verehrt Sie als seinen erfolgreichsten Vertreter unter den deutschen Hochschullehrern und brachte dies 1933 durch Verleihung der Otto-Schott-Denkmuße als ganz selteine Ehrung zum Ausdruck. Die Deutsche Keramische Gesellschaft erkannte 1939 Ihre grundlegenden Abhandlungen über die Tone durch Verleihung der Seger-Denkmuße an. Das Brennstoffgebiet verdankt Ihnen die wissenschaftliche Bearbeitung vieler Torffragen, so daß Sie als bester Sachkenner dieses Faches gelten. Auch Ihre Arbeiten über Kohle, Erdöl und Ölschiefer fanden Beachtung.

Ihre literarische Tätigkeit war sowohl in der Mitarbeit an Sammelwerken wie in Einzelveröffentlichungen rege und fruchtbringend. Das größte literarische Verdienst erwarben Sie sich durch die völlige Neugestaltung des Buches von *Dralle*, „Die Glasfabrikation“.

Den wissenschaftlichen Vereinen stellten Sie sich stets selbstlos zur Mitarbeit zur Verfügung. Seit 1899 sind Sie mit dem Verein Deutscher Chemiker, dessen zeitweilige Geschäftsführung Sie in Ihrer Darmstädter Zeit übernahmen, eng verbunden. Den Hannoveraner Bezirksverein haben Sie durch langjährigen Vorsitz in vorbildlicher Weise gefördert.

Mit scltener körperlicher und geistiger Frische erfüllen Sie noch heute die Amtsaufgaben als Direktor des Chemisch-Technischen Instituts und des Tofsinstituts der Technischen Hochschule Hannover. Möge Ihnen Ihre Schaffenskraft, verbunden mit glücklicher Lebensfreude und bester Gesundheit, noch lange Jahre erhalten bleiben!

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker

Der Vorsitzende: K. Ziegler

[G 129]

<sup>1)</sup> Verfaßt von Dr. Heinrich Hoffmann, Essen-Karnap.

## Gesellschaften

### DECHEMA-Hauptversammlung und Informationstagung

Die diesjährige Hauptversammlung der DECHEMA wird vom 27. bis 30. Mai in Frankfurt a. M. zusammen mit einer DECHEMA-Informationstagung stattfinden. Die ACHEMA X wird im Mai 1952 gleichzeitig mit der Hauptversammlung der DECHEMA veranstaltet. Nähere Auskünfte erteilt die: DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V., Frankfurt/Main 4, Postfach, Fernruf 75803.

### Vortrags- und Diskussionstagung über Großzahl-Methodik 18. April in Düsseldorf

Gemeinsam mit dem Rationalisierungs-Kuratorium der Deutschen Wirtschaft und dem Deutschen Verbande technisch-wissenschaftlicher Vereine veranstaltet der Verein Deutscher Eisenhüttenleute eine Vortrags- und Diskussionstagung über Großzahl-Methodik, am Mittwoch, den 18. April, in Düsseldorf. Einladungen mit Tagesordnung und Teilnehmerkarten (kostenfrei) stehen in begrenzter Zahl zur Verfügung und können bei der Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf, Postfächer 658, 664, möglichst umgehend, spätestens bis 10. März, angefordert werden.

[G 132]

### Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken

Die Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken, Essen, hat zu einer Tagung am 14. März 1951 im Hause des Vereins Deutscher Eisenhüttenleute, Düsseldorf, Breite Straße 27, eingeladen. Das Tagungsthema lautet „Die Zeitschriften als Informationsquelle“. Folgende Vorträge werden gehalten: A. Floss, Essen: Bisherige Gemeinschaftsarbeit – künftige Aufgaben; Dr. Kaysser, Frankfurt (M.): Forderung an die Zeitschriftenauswertung; Dr. Hodes, Frankfurt (M.): Neue Möglichkeiten der Auswertung des Zeitschrifteninhaltes; Prof. Dr. Gehring, TH. Stuttgart und Dr. Schmitz, TH. Aachen: Drucklegung der Dissertationen; Dr. Meyen, TH. Braunschweig: Technische Bibliotheken in USA; Dr. Schürmeyer, Düsseldorf: Kurzbericht über Dokumentationseinrichtungen in USA; Dr. Daeres, Düsseldorf: Aus der Werkstatt eines Schriftleiters und Buchautors; H. Klemann, München: Die Lage des technischen Verlages und seine Beziehungen zu den technischen Bibliotheken; W. Stratmann, Essen-

Werden: Über das Aufbewahren und Aufsuchen von Mikrofilmbildern; Aus der Praxis für die Praxis (Kurzberichte und Anregungen: Dr. Juchhoff, Zentralkatalog, Köln; Prof. Dr. Pietsch, Gmelin-Institut Clausthal, Prof. Dr. Winter, Weltwirtsch.-Archiv, Hamburg; Dr. Frank, TH. Zürich; Dr. Hasser, VDI Düsseldorf; H. Dickmann, Düsseldorf).

Anmeldungen an die Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken, Essen, Friedrich-Straße 2 (Bergbaubücherei).

### Chemiedozententagung Berlin

Die Chemiedozententagung soll vom 5.–7. April 1951 in Berlin stattfinden. Berlin ist als Tagungsort gewählt worden, um den westdeutschen Kollegen die Teilnahme mit dem geringstmöglichen Aufwand an Formalitäten zu ermöglichen. Vortrags- und Teilnahme anmeldungen sind zu richten an das 2. Chem. Institut der Humboldt-Universität, Berlin N 4, Hessische Straße 1/2. Bei Vortrag anmeldungen ist der Zeitbedarf anzugeben, gleichzeitig ist eine kurze Inhaltsangabe einzureichen. [G 130]

### Association pour l'Utilisation et la Diffusion de la Documentation (U.D.D.) Paris

Vom 21. bis 27. Mai 1951 findet in Paris der 1. Kongreß „Fortschritt in Wissenschaft und Technik“ statt. Außer allgemeinen Fragen der Forschung und ihrer Anwendung in der Praxis werden in Sondervorträgen zahlreiche spezielle Themen behandelt, z. B. Energiefragen, Anwendung der Elektronentechnik in Forschung und Praxis, Oberflächenbehandlung von Metallen, Schwingungsprobleme, Kernphysik in der Industrie, Automatisierung von technischen Vorgängen, moderne mathematische Maschinen, biochemische Synthesen, Makromoleküle in der Technik, Bedeutung der Dokumentation für Forschung und Praxis usw. Den Teilnehmern wird die Möglichkeit geboten, die Jahrhundertfeier in London (Festival of Britain) zu besuchen. Ferner können Industriewerke und Forschungslabore in der Nähe von Paris besichtigt werden. Anfragen und Teilnahmeerklärungen sind zu richten an die deutsche Verbindungsstelle: Dr. K. G. Wagner, (22c) Kürten bei Köln, Tel. Kürten Nr. 216. [G 131]

## Personal- u. Hochschulnachrichten

**Ehrungen:** Dr. A. Skita, Baden-Baden, emer. o. Prof. für organ. Chemie, der am 18. Februar 1951 seinen 75. Geburtstag feierte<sup>1)</sup>, wurde von der Chem. Gesellschaft Karlsruhe zum Ehrenmitglied ernannt.

**Geburtstag:** Prof. Dr.-Ing. R. Plank, o. Prof. der TH. Karlsruhe, Gründer u. Dir. des Kältetechnischen Inst. und d. Reichsforschungsanstalt für Lebensmittelfrischhaltung, Mitglied des Dtsch. Forschungsrates sowie der Akad. d. Wissenschaften in Heidelberg und Mainz, Kurator u. Vorsitzer des Wissenschaftl. Beirates des VDI, Vorsitzender des Dtsch. Kältetechn. Vereines, Herausgeber der Zeitschrift „Kältetechnik“, Mit herausgeber der „Chemie-Ingenieur-Technik“, feierte am 6. März 1951 seinen 65. Geburtstag.

**Ernannt:** Prof. Dr. H. D. Cremer, apl. Prof. für physiol. Chemie an der Univers. Mainz, zum Medizinalrat. — Dr. Werner Schulze, Rostock, wurde zum Doz. für physikal. Chemie an der Univers. Rostock ernannt. — Prof. Dr. phil. F. Zacher, Techn. Univers. Berlin, Leiter des Inst. für Vorrats- und Pflanzenschutz, zum Honorarprof.

**Gestorben:** Dipl.-Chem. E. Maibaum, Berlin-Friedenau, GDCh-Mitglied, am 8. Februar 1951. — Dr.-Ing. Friedrich Popp, München-Obermenzing, tätig an der Oberschule a. d. Damenstiftstraße, VDCh-Mitglied seit 1940, am 26. Jan. 1951, im Alter von 59 Jahren. — Dr. H. Schotte, langjähr. Leiter der Pilanzenschutzforschung der Schering AG, Berlin, am 11. November 1950, Mitglied der GDCh, der sich um die Entwicklung neuer Schädlingsbekämpfungsmittel und als großer Fachkenner seines Gebietes besondere Verdienste erworben hatte, im Alter von 52 Jahren. — Dr. phil. H. D. Graf v. Schweinitz und Krain, Frh. von Kauder, Düsseldorf, Chechemiker und Leiter der wissenschaftl. Abtlg. der Lingner-Werke, am 5. Februar 1951 im 47. Lebensjahr.

### Ausland

**Ernannt:** Prof. Dr. Hideki Yukawa, Nobelpreisträger für Physik 1949, bisher Gastprof. an der Columbia-Univers. New York, zum o. Prof. daselbst.

**Gestorben:** Dr. Kurt Brauer, London, Research-chemist für Farben- und Färnisfabriken, ehem. tätig in der öffentl. analyt. Versuchsstation in Kassel, von 1941–1947 Leiter des Laboratoriums des Vereins der Chemiker Palästinas, Tel-Aviv, am 23. April 1950, im Alter von 62 Jahren. — Dr. L. Jablonski, Capetown (Südafrika), ehem. langjähr. Leiter des Laboratoriums des Vereins Deutscher Gerber in Berlin, bek. durch zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Ledergebiet, am 8. Dezember 1950 im Alter von 74 Jahren. — Emerit. Prof. Dr. C. Mayr, Wien, bek. durch seine Arbeiten auf dem Gebiet der analyt. Chem., am 21. Jan. 1951 im Alter von 69 Jahren.

<sup>1)</sup> Vgl. diese Ztschr. 63, 104, [1951].

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. n. F. Boschke, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenanteil: A. Burger, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.